

# Bote von der Ybbs.

Leitpruch:  
**Ein Volk, ein Reich!**

Erscheint jeden Freitag 3 Uhr nachmittags.

Bezugspreis mit Postversendung: Ganzjährig . . . . . S 14.60 Halbjährig . . . . . „ 7.30 Vierteljährig . . . . . „ 3.75 Bezugsgebühren und Einschaltungsgebühren sind im voraus und portofrei zu entrichten.	Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt 33. — Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Handschriften nicht zurückgestellt. Ankündigungen (Anzeigen) werden das erste Mal mit 10 Groschen für die 5-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum berechnet. Bei Wiederholungen Nachl. Mindestgebühr 1 Schilling. Die Annahme erfolgt in der Verwaltung und bei allen Anzeigen-Vermittlungen. Schluß des Blattes: Donnerstag, 4 Uhr nachmittags.	Preise bei Abholung: Ganzjährig . . . . . S 14.— Halbjährig . . . . . „ 7.— Vierteljährig . . . . . „ 3.60 Einzelpreis 30 Groschen.
--	---	---

Folge 40

Waidhofen a. d. Ybbs, Freitag den 3. Oktober 1930

45. Jahrgang

## Politische Uebersicht.

### Deutschösterreich.

Zur Bildung des Kabinetts Vaugoin-Seipel-Schmid hat die Großdeutsche Volkspartei in ihrer Reichsparteileitungssitzung wie folgt Stellung genommen. Der Obmann der Parteileitung Dr. Miltschinsky verwies auf die acht Jahre lange Koalitionspolitik der Großdeutschen Volkspartei, durch die sie stets nur dem Staate gedient und beispiellose Opfer an Volkstümmlichkeit gebracht hat. Durch den Eintritt in die Einheitsliste im Interesse einer stabilen Regierung hat sie den nach den Ährer-Affären der christlichsozialen Partei drohenden Stoß abfangen helfen. Anstatt daß nun aber die christlichsoziale Partei in ihren Reihen Ordnung gemacht und eine sachliche und gerechte Politik gemacht hätte, hat sie die Nationalen überall verfolgt und nach wie vor nachteste Parteipolitik betrieben. Auch das Kabinett Schöber mußte zum Opfer fallen, weil es sich geweigert hat, einen Strafella, den das Gericht als unsauber und unkorrekt bezeichnet hat, zum Generaldirektor der Bundesbahnen zu ernennen. Da können wir nicht mehr mit! Ebenjowenig wie Schöber die weitesten Kreise der österreichischen Bevölkerung. Die Würfel sind gefallen, es gilt nun den Kampf für Reinheit und Anständigkeit. Der großdeutsche Parteiohmann Minister a. D. Doktor Schürff führte aus: In entscheidungsvoller Stunde versammeln sich die Vertrauensmänner der Großdeutschen Volkspartei in Wien zur Festlegung des politischen Kurses, zu dem die Partei infolge des Sturzes der Regierung Schöber und der dadurch provozierten politischen Richtungsänderung gezwungen ist. Die künftige politische Arbeit der Partei ist bestimmt durch den Kampf um den Bestand der nationalen Bewegung, durch die notwendige Abwehr jeder Parteithrannei und parteimäßigen Protektionswirtschaft und durch die Ablehnung des Versuches nach Aufrihtung des Zweiparteiensystems im Nationalrate, das zur Aufsaugung der Großdeutschen Volkspartei und des Landbundes in der christlichsozialen Partei führen sollte. Von christlichsozialer Seite wurde behauptet, daß Schöber und seine Minister eine antichristlichsoziale Politik betrieben. Es wurde ihm ferner die Vorbereitung einer Reform des Wahlgesetzes und die Ermöglichung einer modernen Reform des österreichischen Wahlgesetzes zum Vorwurf gemacht. Der Unernt dieser Beschuldigungen äußert sich darin, daß auf dem Gebiete der Verwaltung lediglich der protektionistischen Bevorzugung der im C. B. organisierten Anwärter ein Halt geboten wurde. Die Vorbereitung einer Wahlreform erfolgte durch den Bundeskanzler Schöber auf Grund der Zusagen der Christlichsozialen an die anderen Koalitionspartner im Sinne der Koalitionsvereinbarungen und auf Grund der von der christlichsozialen Partei selbst zur Kenntnis genommenen Programmrede Schöbers. Am wenigsten stichhältig ist jedoch der Vorwurf der unberechtigten Vorbereitung einer Ehegesetze-reform, da diese Arbeit nicht bloß mit Wissen, sondern sogar über Wunsch einer in führender Stellung befindlichen christlichsozialen Persönlichkeit eingeleitet wurde. Die wahren Ursachen der Unterminierungspolitik der Christlichsozialen sind in ihrer Mißgunst gegenüber den Erfolgen der Regierung Schöber zu suchen, die auf dem Gebiete der Verfassungsreform, Schaffung des Antiterrorgesetzes, Sicherung der Anleihe, Befreiung Oesterreichs von den Reparationsschulden, in der Hilfe für die Landwirtschaft, in der Zurückdrängung des Marxismus und nicht zuletzt in seiner Politik der Stärkung des nationalen Ansehens Oesterreichs zu suchen sind. Auch Neid und Eifersucht wegen seiner künftigen Reformersfolge spielten eine entscheidende Rolle. Zu diesen Motiven kommt noch die Abneigung gegen den überparteilichen Charakter dieser Regierung aus Sorge um die eigenen Parteinteressen und das Bestreben, die Führung des Wahlkabinetts zur Stärkung der

eigenen Parteiposition in die Hand zu bekommen. In krafftestem Gegensatz zu dieser gegen die Regierung Schöber gerichteten Parteistrategie stehen die zahlreichen Loyalitäts- und Dankesfundgebungen christlichsozialer Funktionäre der allerletzten Zeit. Im Strafella-Prozess wurde die Kampfstellung der Christlichsozialen gegen die Regierung Schöber derart betont, daß sie auch der Defensivität nicht mehr verborgen bleiben konnte. Der Kampf gegen Minister Schuster und seine Kompetenzen, die ultimative Forderung Vaugoin's auf Ernennung Strafella's zum Präsidenten der Bundesbahnen trotz des gefallenen Gerichtsurteils mit der bolschewistischen Begründung, daß sich auch die Sozialdemokraten bei Verwendung ihrer politischen Vertrauenspersonen nicht um Gerichtsurteile gekümmert hätten, sind unwiderlegliche Beweise für den längst vorbereiteten Kampf um die neue Regierung Vaugoin. Schöbers Bereitwilligkeit zu einer sachlichen Behandlung der Strafella-Frage bis nach rechtsgültiger Erledigung des Prozesses, ein Standpunkt, der von fast allen Ministern, auch von dem christlichsozialen Minister Innitzer, geteilt wurde und mit dem sogar Dr. Strafella einverstanden war, führte auch zu keiner Vereinigung der Angelegenheit. Die Verhältnisse innerhalb der Regierung spitzten sich immer mehr zu. Zwischen Schöber und Vaugoin fehlte letzter Zeit jeder Kontakt, da sich seit zwei Monaten Vaugoin mit Schöber über dringende Fragen nicht mehr mündlich besprach. Auch zwischen Vaugoin und Schumy sowie zwischen Vaugoin und Minister Schuster herrschte äußerste Gespanntheit. Das persönliche Verhältnis innerhalb der Regierung litt auch dadurch, daß Vaugoin im Prozeß Strafella kontra „Arbeiterzeitung“ sich über die Vertraulichkeit der Beratungen des Ministerrates hinwegsetzte. Die Frage einer Gesamtdemission beschästigte daher eingehend den Bundeskanzler Schöber, den die Zweispaltigkeit einer solchen Politik, die Sympathieundgebungen christlichsozialer Führer für Schöber zeitigte und gleichzeitig ihn zu stürzen versuchte, mit tiefstem Mißtrauen erfüllte. Schöber fürchtete auch, daß aus dieser beständigen politischen Quertreibung große Gefahren für die österreichische Wirtschaft entstehen könnten. Zwei Ministerratsitzungen beschästigten sich mit der Frage der Gesamtdemission und nahmen einen hochdramatischen Verlauf. Vizekanzler Vaugoin, der der eigentliche Urheber dieses unhaltbaren Regierungszustandes war, präs in einer dieser Ministerratsitzungen in überschwenglicher Weise die Verdienste der Regierung Schöber, um gleich darauf in öffentlichen Versammlungen seine eigenen Worte durch eine Kritik der Tätigkeit Schöbers Lügen zu strafen. Es liegt hier ein Akt höchster politischer Undankbarkeit vor, der seine Steigerung noch dadurch erfährt, daß ihm Parteigoismus und Mloyalität Pate standen. Die Wirkungen in der Öffentlichkeit über diese Entwicklung sind demgemäß niederschmetternde. Einerseits Mut über diese zum Extrem ausgebildete Parteipolitik, andererseits Entsetzen über die sich daraus für die weitere Entwicklung ergebenden Konsequenzen.

Zum richtigen Verständnis der Lage führt die Feststellung des folgenden politischen La t b e s t a n d e s:

1. Die durch acht Jahre bestandene antimarxistische bewährte Koalition und deren überparteiliche Regierung wurden durch einseitige christlichsoziale Machinationen zertrümmert.
2. Das Vertrauensverhältnis der antimarxistischen Parteien zueinander ist durch den Bruch des Koalitionspaktes zerstört, damit ist auch die antimarxistische Front gelockert.
3. Der Marxismus hat durch diese Zerstörungspolitik der Christlichsozialen einen seiner gefährlichsten Gegner, nämlich Schöber verloren.
4. Die großen parlamentarischen Reformarbeiten, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Art, die die Regierung Schöber vorbereitet hat, sind in Frage gestellt. Die Aussichten auf eine baldige Reform der parlamentarischen Einrichtung im Sinne des großdeutschen Parteiprogrammes und im Sinne der Forderung der Heimwehr sind neuerdings gefährdet.
5. Die moralische Geltung des Parlamentes und der Parteien ist aufs Neue erschüttert.
6. Das Ansehen Oesterreichs ist durch diesen Versuch, eine überall anerkannte hochgeschätzte erfolgreiche und überparteiliche Regierung durch eine auf enge Gruppeninteressen eingestellte Re-

gierung zu ersetzen, schwerstens geschädigt worden. 7. Die Gefahr einer diktatorischen Desperado- und Katastrophenpolitik findet neue Nahrung. Alles in allem zeigt sich ein überaus bedenklicher Entwicklungsgang nach rückwärts, herbeigeführt durch politische Neid und Eigennutz. — Große politische Aufgaben hat die Großdeutsche Volkspartei nunmehr zu lösen. Die Pflicht zur Wahrung der nationalen Interessen fordert von ihr die Abwehr aller diese nationale Entwicklung schädigenden gegnerischen Aktionen. Nicht aus dem engherzigen Parteinteresse heraus, sondern nur aus Rücksicht auf die großen nationalen Notwendigkeiten muß sie ihre Entscheidungen treffen. Sie kann nicht einer Regierung dienen, die wegen ihrer Zusammensetzung als die bloße Exekutive einer Partei anzusehen ist. Aus diesem Grunde hat auch die Reichsparteileitung die Weigerung der Länderkonferenz, der Regierung Vaugoin beizutreten, zustimmend zur Kenntnis genommen und dem Parteivorstand zur Aufgabe gemacht, die Sammlung aller nationalen und freiheitlichen Kräfte zum Kampfe gegen Korruption und Protektion, gegen Bolschewismus und nationalfeindlichen Klerikalismus und zur Verhinderung jeder putschpolitischen und parteimäßigen Diktatur sofort in die Wege zu leiten.

### Deutschland.

Die Reichsregierung wird dem neuen Reichstag einen umfassenden Finanzplan vorlegen. Dieser Finanzplan, der die gesamte Wirtschaft des Reiches auf eine neue Grundlage stellt, besagt folgendes: 1. Der Fehlbetrag des Haushaltes für 1930, den die Reichsregierung auf rund 900 Millionen beziffert, soll innerhalb von drei Jahren durch einen besonderen Fonds getilgt werden und zwar in Beträgen von etwa 420 Millionen Mark im Jahre. 2. Um den Haushalt für 1931 auszugleichen, werden die Gehälter des Reichspräsidenten, des Reichskanzlers, der Reichsminister und der Abgeordneten um 20 Prozent, die Dienstbezüge der Reichsbeamten um 5 Prozent gekürzt. Weiter werden die Ueberweisungen an die Länder und Gemeinden um 100 Millionen gekürzt, wozu voraussichtlich infolge des Rückganges der Einnahmen weitere Kürzungen von 288 Millionen treten werden. Die Zuschußpflicht des Reiches zur Arbeitslosenversicherung wird auf 420 Millionen Reichsmark begrenzt. Endlich werden im Reichshaushalt Abstriche in der Höhe von 300 Millionen Reichsmark gemacht und Tabaksteuer und Tabakzoll so erhöht, daß sie einen Mehrertrag von 167 Millionen Reichsmark abwerfen. 3. Die Kürzung der Beamten- und Abgeordnetengehälter wird auch für Länder und Gemeinden eingeführt und eine Haushaltskontrolle für Länder und Gemeinden eingerichtet. Ferner sind Ersparnismaßnahmen bei der Rechtspflege und eine Verwaltungsvereinfachung in Vorbereitung. Durch diese Maßnahmen sollen auch die Haushalte der Länder und Gemeinden saniert werden. 4. Sind eine Reihe von Maßnahmen geplant, die eine Vereinfachung des Steuersystems, eine Neuregelung der Wohnungswirtschaft, eine Realsteuerverfäkung, die Fortführung und den Ausbau der Agrargesetzgebung und die Verabschiedung eines neuen Finanzausgleiches bezwecken. Für das Reich wird ein Spargesetz die Grundlage für weitere Haushaltsersparnisse bilden, denen zurzeit gesetzliche Bindungen entgegenstehen. Die Veröffentlichung der Reichsregierung schließt: „Der Plan der Reichsregierung fordert von allen Teilen des deutschen Volkes Opfer. Deutschland muß aber rechtzeitig Anschluß an die Entwicklung in der großen Stunde der Weltwirtschaft finden, die durch die Senkung des Preisniveaus gekennzeichnet ist. Nur so werden die Produktionsstätten wieder belebt, nur so die Sorgen wachsender Arbeitslosigkeit vom deutschen Volk genommen werden, Sorgen, die heute ernste Gefahren für Staat und Wirtschaft bedeuten.“

### Polen.

Marshall Pilsudski hat sich in einem Interview mit dem Budgetproblem befaßt. Er wandte sich hierbei gegen die bisher üblichen Methoden bei den Budgetarbeiten, die eine der Hauptkrankheiten des polnischen Parlamentarismus bilden. Die Budgetarbeiten, die den

Der heutigen Folge liegt der Winterfahrplan der österreichischen Bundesbahnen bei.

Die heutige Folge ist 10 Seiten stark.









### Gummatect, ein neuer Baustoff von großer praktischer Bedeutung.

Von größter Wichtigkeit für unsere Bauten ist das feuchtigkeitsdichte Dach, der Schutz desselben gegen Fäulnisbildung und dadurch die vollständig unbegrenzte Haltbarkeit des Daches. Ferner sind Baustoffe, insbesondere Holz, gegen Fäulnis im allgemeinen zu schützen und eine

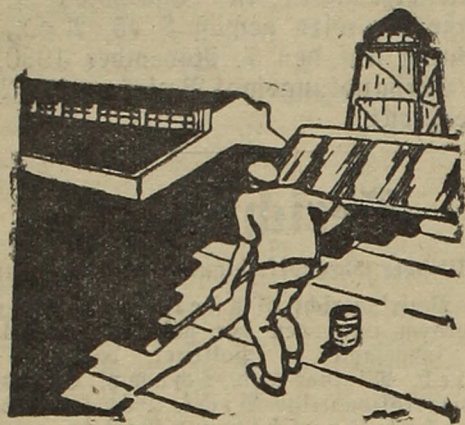


Abbildung A Pappdächer

Isolierung der Bauten gegen aufsteigende Feuchtigkeit und Wasserdruck zu erreichen. Allen diesen Zwecken dient ein neuerzeugtes Mittel, G u m m a t e c t, für dessen Verwendung folgende Mengen je Quadratmeter nötig sind:

1. Blech- und Wellblechdächer	im Mittel	0.375 kg
2. Pappdächer	„	0.800 „
3. Rieddächer	„	1.250 „
4. Holzzementdächer	„	1.375 „
5. Betondächer	„	1.850 „
6. Betondächer Vor- u. Grundanstrich	„	0.750 „

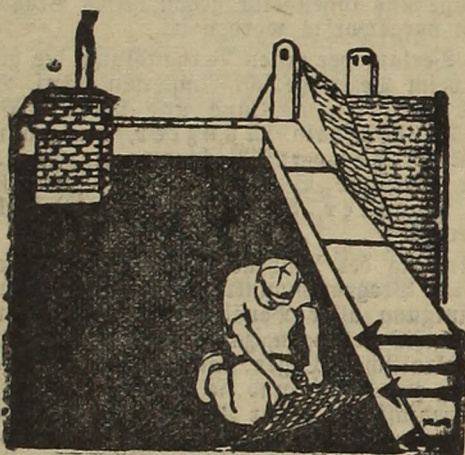


Abbildung B

Die durch Gummatect verursachten Ausgaben können aber dazu beitragen, alle Bauten wieder voll gebrauchsfähig zu machen oder neuen Bauten wieder eine wesentlich verlängerte Nutzungsdauer zu verleihen.

G u m m a t e c t ist eine tiefschwarze, zähe Masse von gummiartiger Beschaffenheit, die in vier Dichtungsgraden, als PASTE in Form eines Fasertittes, dick-, mittel- und dünnflüssig wie Oelfarbe erzeugt wird. Es

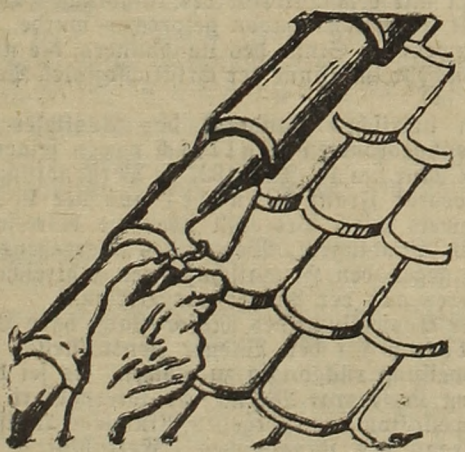


Abbildung C

Undichte Ziegeldächer repariert man mit Gummatect O oder I vorteilhafter als Mörtel. Mörtel bröckelt, Gummatect bleibt stets elastisch

bildet einen naht- und fugenlosen, kautschukartigen, biegsamen Ueberzug. Nach der Verarbeitung trocknet die Masse zu einer elastischen und wasserdichten, durchaus dauerhaften Decke auf. Diese Gummidcke ist nicht

sein Bruder Alois mehr der kommunistischen Richtung zu. Alois Brandstätter gestand, die drei Schüsse abgegeben zu haben, doch bestreitet er, daß er durch eine Verletzung oder Tötung des Wagenlenkers die zahlreichen Insassen der Autos gefährden wollte. Es habe sich nur um „Schreckschüsse“ gehandelt. Josef Brandstätter leugnet, sich an der Schießerei beteiligt zu haben. Da gegen ihn das Verfahren eingestellt wurde, hatte sich nur Alois Brandstätter wegen öffentlicher Gewalttätigkeit unter besonders gefährlichen Umständen vor einem Schöffensenat des Kreisgerichtes Steyr unter dem Vorsitz des Oberlandesgerichtsrates Dr. Köllinger zu verantworten. Die Anklage vertrat Staatsanwalt Dr. Reiter. Der Angeklagte wurde zu fünf Monaten schweren Kerkers verurteilt.

### Bücher und Schriften.

Das Oktoberheft des Jubiläumsjahrganges von Westermanns Monatsheften liegt vor. Auch dieses Heft ist von dem Verlag besonders schön ausgestattet worden. Wurden im September die Leser durch die Mitteilung erfreut, daß Ernst Zahn seinen neuen Roman „Pietro-Angelina“ im Jubiläumsjahrgang veröffentlicht, so wird es von den Lesern nicht weniger begrüßt werden, daß im Oktoberheft der bekannte englische Erzähler John Gals-

nur gegen alle Witterungseinflüsse, sondern auch gegen Laugen, Säuren, Gase, Funkenflug usw. widerstandsfähig. Selbst bei größter Sonnenglut und steilstem Dach läuft Gummatect nicht ab und widersteht der größten Kälte. Ebenso ist eine Faltenbildung, ein Austrocknen, ein Loslösen von der Unterlage, ein Verstopfen der Fallrohre oder der Dachrinnen ausgeschlossen.

Alte und neue Dachpappe erhalten durch Anstrich mit Gummatect II einen gummiartigen, fugen- und nahtlosen wasserundurchlässigen und sturmsicheren Ueberzug, wie dies aus Abbildung A zu ersehen ist.

Ebenso werden flache Beton-, Holzzement- und Rieddächer isoliert und repariert, wodurch die Lebensfähigkeit derselben um viele Jahre verlängert wird. Es muß

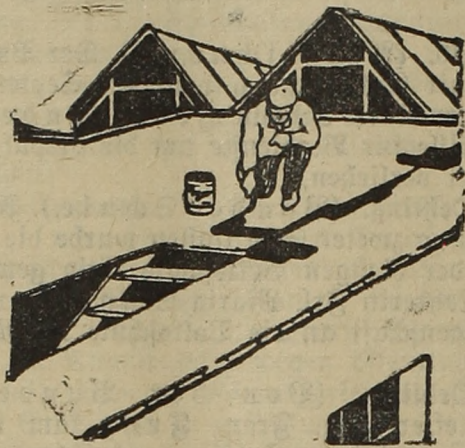


Abbildung D

Undichte Stellen repariert man rasch mit Gummatect O und I hierbei allerdings 1. ein Grundanstrich mit Gummatect III, 2. eine Tuteeinlage und 3. ein Deckanstrich mit Gummatect II gegeben werden. (Abbildung B.)

Eine wichtige Verwendung ist die Isolierung von Mauern, Giebeln und Wänden an der Wetterseite gegen den Salpeteraufschlag im Mauerwerk von Terrassen,

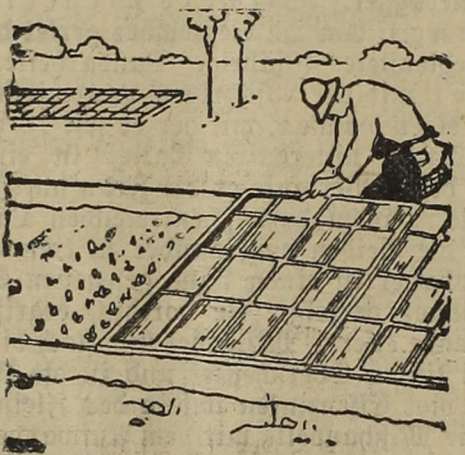


Abbildung E

Treibhaus- und Mistbeetenfenster werden mit Gummatect O dauernd verkitet und gegen Fäulnisbildung geschützt

Kellermauern, Fundamenten, Bottichen, Rohrleitungen, Betonwasserreservoirs usw., welche durch Gummatect mit Erfolg durchgeführt werden kann. Als Dichtungsmasse von Rissen und Fugen in Dächern, Holz, Beton und Mauerwerk, demnach auch zur Reparatur undichter

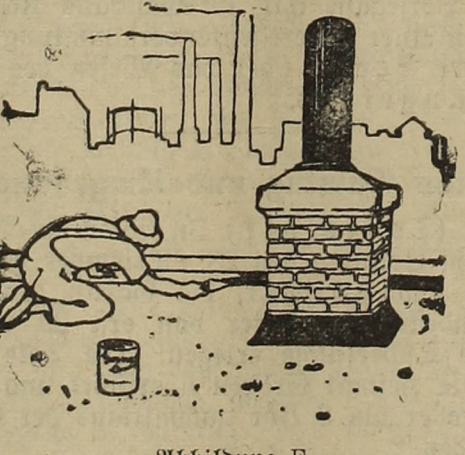


Abbildung F

Ziegeldächer als Konservierungsmittel gegen Fäulnisbildung des Holzes, Schwamm und Schimmel hat sich Gummatect ebenfalls gut bewährt. Die Abbildung C zeigt eine dieser Verwendungsarten, ebenso sei auf die Abbildungen D, E, F verwiesen, die besser als Worte die Verwendbarkeit von Gummatect erkennen lassen.

worthy die Novelle „Nicholas Rex“ veröffentlicht. Von der jungen Generation ist Ernst Penzoldt mit der Novelle „Christiane und Bier“ vertreten. Das Heft ist wieder sehr reichhaltig. Beiträge über Film, Musik, Theater, Sport, Reisen, Wochenendfahrten sowie eine Unmenge von bunten farbigen Abbildungen und Kunstbeilagen machen das Heft sehr interessant. Ganz besondere Beachtung verdienen die einzelnen Hefen ohne Erhöhung des Bezugspreises beiliegenden Atlaskarten, die gesammelt einen sehr wertvollen wissenschaftlich einwandfreien Atlas ergeben. Erfreulicherweise können auch neu hinzutretende Bezahler die bereits erschienenen Karten gegen einen geringen Betrag nachbezahlen. Auf Grund eines Vertrages mit dem Verlag Georg Westermann, Braunschweig, haben unsere Leser das Recht, ein früheres Heft als Probenummer zu verlangen. Wir bitten, von dieser Begünstigung recht reichlich Gebrauch zu machen und empfehlen die Anschaffung des Jubiläumsjahrganges, umso mehr, als der billige Preis von Rmt. 2.— für das Heft trotz des erstaunlichen Umfanges und der vielen bunten farbigen Bilder auch in Zukunft bestehen bleiben soll.

Entgeltliche Ankündigungen und Anpreisungen sind durch Nummern gekennzeichnet.

## „Gummatect“

Das ideale, gummiartige Dachschuh- u. Isolierungsmittel. Im Inland aus Original amerikanischen Rohprodukten erzeugt. Wetterbeständig, wasserdicht!

Ueberzeugen Sie sich selbst durch Bezug eines Probequantums! Verlangen Sie Angebot von der

Eisen- u. Stahl-W.-G., Baustoff-Abt. Wien, VIII., Friedrich-Schmidt-Platz 5. Telefon A 29-5-40

Vertretung für den Bereich Waidhofen a. d. Ybbs: Fr. Gabler, Waidhofen a. d. Ybbs. Ständiges Lager bei der Firma: Friedrich Nowak, Waidhofen a. d. Ybbs.

### Eingesendet.

(Für Form und Inhalt ist die Schriftleitung nicht verantwortlich.)

#### Öffentliche Feststellung.

In der St. Pöltner „Volkswacht“ vom 25. September 1930, 13. Jahrgang, Nr. 39, Seite 6, ist im Artikel „Der rote Tag von Scheibbs“ unter anderem auch aus der am Samstag den 20. September 1930 in Scheibbs öffentlich gehaltenen Rede des Genossen Reitmaier folgende Stelle wiedergegeben: „Dieselben mutigen Heimwehrführer sind es, die am heutigen Tage, vor dem sie das Bürgertum hänge machten, einfach fluchtartig die Stadt verließen, statt wenigstens männliche Bereitschaft gegen die angeblischen Verbrecher zu halten.“

Im Zusammenhang mit dem übrigen Texte des Artikels können unter den bezeichneten Heimwehrführern nur die in der Stadt Scheibbs wohnhaften Führer des Heimatschutzes gemeint sein.

Die Gefertigten (Bezirks- und Ortsführer des Heimatschutzes in Scheibbs) stellen hiemit vor aller Öffentlichkeit fest: Wir waren während der ganzen Zeit des roten Aufmarsches in Scheibbs anwesend, waren sowohl Samstag den 20. September als auch Sonntag den 21. September während der Kundgebungen des Schutzbundes für jedermann und von jedermann in den Straßen von Scheibbs zu sehen, welcher Umstand sogar einige besonders empfindliche Genossen bewog, sich bei der Gendarmerie über die durch unsere bloße Anwesenheit verursachte „Provokation“ zu beschweren. Wir waren Augen- und Ohrenzeugen des roten Aufzuges und seiner Begleiterscheinungen und erklären somit die eingangs wiedergegebene Behauptung aus der „Volkswacht“ in ihrer Gänze für eine glatte Lüge, Verleumdung und Ehrabschneidung.

Auf die übrigen im Berichte der „Volkswacht“ „Der rote Tag von Scheibbs“ enthaltenen Unrichtigkeiten, Unwahrheiten, Entstellungen und Uebertreibungen, insbesondere soweit sie den Heimatschutz betreffen, einzugehen, betrachten wir als müßig und überlassen es jedem einzelnen Zeugen der Geschehnisse in Scheibbs selbst, vorurteilslos Tatsachen und Bericht zu vergleichen und daraus seine Schlüsse zu ziehen.

Der Bezirksführer des Heimatschutzes in Scheibbs: Ernst Triska e. h. Der Ortsführer des Heimatschutzes in Scheibbs: Josef Petjche e. h.

### Marktbericht.

Rindermarkt in St. Mary vom 22. September 1930.

Es notierten pro Kilogramm Lebendgewicht in Schilling:

	Prima		Sekunda		Tertia		
	von	bis	von	bis	von	bis	
Maftbleh	Ochsen	1.70	1.95	1.36	1.68	1.05	1.35
	Stiere	1.36	1.45	1.22	1.35	1.10	1.20
	Rühe	1.30	1.40	1.15	1.28	1.05	1.13
Beinbleh					0.70	1.04	

Auftrieb aus dem { Inland 769 Stück } Zusammen 2.582 Stück  
                                  { Ausland 1813 Stück }

Davon Maftbleh 1.733 St., Beinbleh 849 St. — Unverk. 83 St.

Tendenz: Der Auftrieb auf dem freien Markt verringerte sich gegenüber der Vorwoche um 8 Stück, am Kontumazmarkt waren 42 Rinder aufgetrieben. Bei durchwegs langsamem Verkehr wurden prima und hochprima Ochsen sowie prima Stiere und gute Rühje zu unveränderten Vorwochenpreisen verkauft. Mittlere und mindere Qualitäten aller Rindergattungen verbilligten sich um 5 Groschen pro Kilogramm Lebendgewicht. Beinbleh notierte vorwöchentlich.

Schweinemarkt in St. Mary vom 23. September 1930.

Es notierten pro Kilogramm Lebendgewicht in Schilling:

	I. Qualität		II. Qualität		III. Qualität	
	von	bis	von	bis	von	bis
Fleischschweine, Ibd.	1.80	2.15	1.65	1.78	1.50	1.64
Fetttschweine, lebend	1.56	1.65	1.53	1.55	1.45	1.52

Auftrieb: 11.435 Fleischschw., 5.629 Fetttschw. Zusammen 17.064 Stück

Aus dem Inl. 1.025 St., aus d. Ausl. 16.039 St., Unverkauft: 160 St.

Tendenz: Der Auftrieb erhöhte sich im Gegenzug zur Vorwoche um 3712 Stück. Bei lebhaftem Verkehr verbilligten sich Fleischschweine um 15 Groschen, Fetttschweine um 10 Groschen pro Kilogramm Lebendgewicht.

### Ueber 120.000 Schulkinder

haben seit dem Jahre 1880 die vom Deutschen Schulverein und vom Deutschen Schulverein Südmart erbauten, unterstützten und ausgestatteten Kindergärten und Schulen besucht und sind so dem deutschen Volke nicht verloren gegangen.

Wochenschau

Der Türke Zaro Ugha, der angeblich 156 Jahre alt ist und 11 Frauen überlebt hat, ist bei einem Autounfall auf der New Yorker Broadway ernstlich verletzt worden.

Professor Junkers teilte mit, daß die Junkerswerke bei der Konstruktion ihres neuesten Flugzeugmodells das Ziel verfolgten, zum „Nurflügelflugzeug“ überzugehen.

Prinz Leopold von Bayern ist in München im 85. Lebensjahre gestorben. Prinz Leopold kommandierte im Weltkrieg jene Armee, die Warschau einnahm.

In der Nähe der Palovogner-Höhle in den Ofener Bergen wurde auf einem privaten Grundbesitz der Eingang zu einer bisher unbekannt großen Tropfsteinhöhle entdeckt.

Die Getreidepreise sind in Amerika so gestürzt und haben einen derart niedrigen Stand erreicht, wie dies seit 24 Jahren nicht verzeichnet wurde.

Der Generalsekretär der faschistischen Partei, Turati, ist zurückgetreten. Die Leitung der Partei wird der gegenwärtige Kammerpräsident Giurati übernehmen.

Aus dem Südosten der Vereinigten Staaten von Nordamerika wird wiederum ein Fall von Lynchjustiz gemeldet. Ein Neger, der beschuldigt wurde, sich an

einem Kind vergangen zu haben, wurde von einer etwa 1000 Personen zählenden Menge gewaltsam aus dem Gefängnis geholt und in einem nahegelegenen Wald erschossen.

Die Schauspielerin Grete Maren, die von ihrem Kollegen Kurt Daehn vor vier Wochen in Bad Ischl durch drei Revolverkugeln schwer verletzt wurde, ist nahezu vollkommen wiederhergestellt.

Zum neuen ungarischen Volkswohlfahrtsminister wurde der Abgeordnete Prälat Dr. Ernst ernannt.

Während stürmischer Rundgebungen bei einem Fußballspiel in Columbus (Ohio, U.S.A.) stürzte eine Tribüne ein, auf der sich 2500 Personen befanden.

Eine amerikanische Automobilfabrik ist zurzeit mit der Herstellung eines neuen Rennwagens beschäftigt, der 540 Kilometer in der Stunde zurücklegen soll.

Die orkanartigen Stürme, die in den letzten Tagen das französische Küstengebiet heimgesucht haben, haben schweren Schaden angerichtet.

In Prag kam es wegen der Aufführung eines deutschen Tonfilmes zu großen Demonstrationen. Ein Kino wurde von dem chauvinistischen Pöbel vollständig demoliert.

Bei der Bundesstraßenüberführung zwischen Zell am See und Bruck-Jusch wurde das Auto des Professors an der Wiener Technischen Hochschule Dr. Ludwig Moser von einem Zuge erfasst.

Jack Diamond, der Chicagoer Unterweltkönig, der bekanntlich vor einem Monat eine Europareise unternahm und ausgewiesen wurde, ist von der Stadt Philadelphia, wo er landete, aufgefordert worden, die Stadt sofort zu verlassen.

Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland ist auf fast drei Millionen gestiegen.

In den Magazinräumen der Prager Grammophon-Großhandlung Otto Fischl brach ein Brand aus, der sich mit rasender Schnelligkeit ausbreitete und an ungefähr 80.000 Grammophonplatten reichliche Nahrung fand.

Adolf Hitler, der Führer der Nationalsozialisten, wurde in Leipzig im Prozesse gegen nationalsozialistische Offiziere aus Ulm als Zeuge einvernommen.

Im Theater an der Wien ging Lehars Operette „Das Land des Lächelns“ zum erstenmal anlässlich des 60. Geburtstag des Komponisten in Szene.

Im Bergwerk von Kraljevac in der Nähe von Nisch (Serbien) ereignete sich ein schweres Unglück, dem 18 Arbeiter zum Opfer fielen.

Professor Georges Claude gibt bekannt, daß seine Versuche, die Differenz in der Meerestemperatur der Tiefe und der Oberfläche als motorische Kraft auszunützen, vollständig gelungen sind.

Der wegen Ermordung seines Vaters zu vier Jahren schweren Kerkers verurteilte Philipp Halsmann wurde begnadigt.

In einer Vorstadt von Debreczin hat eine Arbeiterin eine neue religiöse Sekte gegründet. Die Grundlehre der neuen Religion ist, daß Christus in der Bibel nicht die ewige Keue, sondern im Gegenteil die Heiterkeit verkündet hat.

Die Gesamtzahl der Besucher der Oberammergauer Festspiele wird mit 383.000 angegeben. 50.000 Besucher kamen aus Nordamerika, rund 28.000 aus England.

Schriftl. Anfragen an die Verw. d. Bl. sind stets 20 g beizulegen, da sie sonst nicht beantwortet werden können.

Radioprogramm vom 6. bis 12. Oktober 1930.

Montag den 6. Oktober:

9.20: Wiener Marktberichte, Wettervorbericht. 10.50: Wasserstandsberichte. 11.00: Schallplattenkonzert. 13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht, Mittagstagsbericht u. Programmansage. 13.10: Fortsetzung des Schallplattenkonzertes. 15.00: Zeitzeichen, Wetterbericht, Börsenschlußkurse (Clearing), Produkturbörse. 15.20: Nachmittagskonzert. 17.00: „Schwanda, der Dufelsadpfeifer“ und „Totenhaus“. 17.30: Vom Rinderturnen (1. Teil). 18.00: Asien und Europa (2. Teil). 18.30: Der Sicherheitsingenieur. 19.00: Französischer Sprachkurs für Anfänger. 19.25: Zeitzeichen, Wetterbericht, Programmansage. 19.30: Kärntner Volkslieder. 20.20: Kärntens Landschaft. 20.45: Kärntner Dichtung. 21.10: Das Kärntner Paradeispiel. Anschließend: Abendbericht. 22.30: Schallplattenkonzert. Anschließend: Verlautbarungen.

Dienstag den 7. Oktober:

9.20: Wiener Marktberichte, Wettervorbericht. 10.50: Wasserstandsberichte. 11.00: Schallplattenkonzert. 12.00: Mittagstagsbericht. 13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht, Mittagstagsbericht u. Programmansage. 13.10: Fortsetzung d. Mittagstagskonzertes. 15.00: Zeitzeichen, Wetterbericht, Börsenschlußkurse (Clearing), Produkturbörse, Warenkurse der Wiener Börse. 15.20: Schallplattenkonzert. 17.00: Hänsel und Gretel. 17.30: Balletkurse. 18.15: Esperantowerbung für Oesterreich. 18.30: Die Erzeugung von Obstwein und alkoholfreiem Obstsaft im Haushalt. 19.00: Englischer Sprachkurs für Anfänger. 19.30: Zeitzeichen, Wetterbericht, Programmansage. 19.35: Unterhaltungsmusik. 20.30: Indien. 21.00: Die Orgelwerke Johann Seb. Bachs. Anschließend: Abendbericht. 21.40: Abendkonzert. Anschließend: Verlautbarungen.

Mittwoch den 8. Oktober:

9.20: Wiener Marktbericht, Wettervorbericht. 10.30: Die Konservierung und Aufbereitung von Nahrungsmitteln (1. Teil). 10.50: Wasserstandsberichte. 11.00: Schallplattenkonzert.

13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht, Mittagstagsbericht u. Programmansage. 13.10: Fortsetzung des Schallplattenkonzertes. 15.00: Zeitzeichen, Wetterbericht, Börsenschlußkurse (Clearing), Produkturbörse. 15.20: Nachmittagskonzert. 17.00: „Schwanda, der Dufelsadpfeifer“ und „Totenhaus“. 17.30: Vom Rinderturnen (1. Teil). 18.00: Asien und Europa (2. Teil). 18.30: Der Sicherheitsingenieur. 19.00: Französischer Sprachkurs für Anfänger. 19.25: Zeitzeichen, Wetterbericht, Programmansage. 19.30: Kärntner Volkslieder. 20.20: Kärntens Landschaft. 20.45: Kärntner Dichtung. 21.10: Das Kärntner Paradeispiel. Anschließend: Abendbericht. 22.30: Schallplattenkonzert. Anschließend: Verlautbarungen.

Donnerstag den 9. Oktober:

9.20: Wiener Marktberichte, Wettervorbericht. 10.50: Wasserstandsberichte. 11.00: Schallplattenkonzert. 12.00: Mittagstagsbericht. 13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht, Mittagstagsbericht u. Programmansage. 13.10: Fortsetzung d. Mittagstagskonzertes. 15.00: Zeitzeichen, Wetterbericht, Börsenschlußkurse (Clearing), Produkturbörse. 15.20: Schallplattenkonzert. 17.00: Hubertus. 17.30: Des Sommers Ernte. 18.00: Frau und Wohnung. 18.30: Französischer Sprachkurs. 19.00: Die Entwicklung des gewerblichen Bildungswesens in Oesterreich. 19.25: Zeitzeichen, Wetterbericht, Programmansage. 19.30: Uebertragung aus dem Redoutensaal: „Angelina“. Anschließend: Abendbericht. Anschließend: Abendkonzert, Verlautbarungen.

Freitag den 10. Oktober:

9.20: Wiener Marktbericht, Wettervorbericht. 10.50: Wasserstandsberichte. 11.00: Abstimmsfeierlichkeiten in Kärnten: Festigung des Landtages (Uebertragung aus Klagenfurt). 12.00: Schallplattenkonzert. 13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht, Mittagstagsbericht u. Programmansage. 13.10: Fortsetzung des Schallplattenkonzertes. 15.00: Zeitzeichen, Wetterbericht, Börsenschlußkurse (Clearing), Produkturbörse, Warenkurse der Wiener Börse. 15.20: Nachmittagskonzert. 17.00: Musikalische Jugendstunde. 17.30: Frauen (2. Teil). 18.00: Bericht für Reise- u. Fremdenverkehr. 18.15: Bodenbericht für Körperport. 18.30: Aus dem Leben des Hirschwildes. 19.00: Italienischer Sprachkurs für Anfänger.

19.30: Zeitzeichen, Wetterbericht, Programmansage. 19.35: Unterhaltungskonzert. 20.30: Von der Sezession bis zur Gegenwart. 21.00: Volkstümlicher Abend. In einer Pause: Abendbericht. Anschließend: Verlautbarungen.

Samstag den 11. Oktober:

9.20: Wiener Marktberichte, Wettervorbericht. 10.50: Wasserstandsberichte. 11.00: Schallplattenkonzert. 11.00: Schallplattenkonzert. In den Pausen des Konzertes: Wettermeldungen. 13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht, Mittagstagsbericht u. Programmansage. 13.10: Fortsetzung d. Mittagstagskonzertes. 15.00: Zeitzeichen, Wetterbericht, Börsenschlußkurse (Clearing), Produkturbörse. 15.20: „Der Schak vom Silbersee“. 17.15: Die Etüde als Kunstwerk. 17.45: Herbstlänge. 18.00: Geschichten vom Untersberg. 18.30: Abstimmsfeierlichkeiten in Kärnten: Gesang, Ansprache Dr. Steinachers, Heimatlied, Fackelzug (Uebertragung aus Klagenfurt). 19.00: Entwicklung und Gegenwartsstand des Eisenbetons. 19.30: Zeitzeichen, Wetterbericht, Programmansage. 19.35: Unterhaltungskonzert. 20.30: 1. Von Perlen, Pelzmänteln, der Kurmusik und pünktlichen Frauen. 2. „Perlen“ — „Berdi“ — „Der Brief“ — „Die pünktliche Frau“. Anschließend: Abendbericht. Anschließend: Tanzmusik, Verlautbarungen.

Sonntag den 12. Oktober:

9.30: Abstimmsfeierlichkeiten in Kärnten: Festakt und Ehrenfahnenübergabe im Landhaus (Uebertragung aus Klagenfurt). 10.30: Die Bedeutung Mariagezells. Anschließend: Orgelkonzert, Uebertragung des Glockengeläutes. 10.55: Zeitzeichen. 11.05: Konzert des Wr. Symphonieorchesters. 13.00: Zeitzeichen, Mittagstagsbericht, Programmansage. 13.10: Schallplattenkonzert, volkstümliche Musik. 15.00: Zeitzeichen. 15.00: Nachmittagskonzert. 16.45: Von berühmten Schachspielern (1. Teil). 17.00: Eine Anekdote. 17.30: Kammermusik. 18.30: Der Panamakanal. 19.00: Ernst Fischer: Aus eigenen Werken. 19.30: Zeitzeichen, Sportbericht, Programmansage. 19.40: Unterhaltungskonzert. 20.40: Operettenaufführ.: „Marietta“. In einer Pause: Verlautbarungen.

Briefmarken!

Briefmarken sind internationale Werte! Briefmarken sind Kapitalanlage! Seit 18 Jahren Spezialist in Briefmarken! Zur Zeit 250 verschiedene Kollektionen, in sauberen Paketen mit Galantine-Fenster, länderweise sämtlich verschiedene, zu je M 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, per Paket! Sammelgebiete und Sammelwünsche bitte angeben. — Hälfte Anzahlung, Rest per Nachnahme. — Bei Vorkasse per Postanweisung oder Banknoten im Einschreibebrief ein Einsteckbuch nebst Pinsel gratis. Paul Kusiek, Bibliothekar, Hamburg 1, Norderstraße 63. Wer stets auf gute Ware hält, erobert sich die ganze Welt! Bestellen Sie Probestsendungen nebst Liste: 500 Raritäten von 150 verschiedenen Ländern für 10 M. 722

C. Weigends Buchbinderei

empfehlen sich zur Übernahme sämtlicher Buchbinderarbeiten

Kostenlose Probedeutung?! Ein berühmter Astrologe stellt Ihnen Ihr Horoskop. Unbezahlbare Ratsschläge und Auskünfte werden Ihnen zuteil. Wenn Sie die Ausfichten Ihres Lebens kennenlernen wollen, Ihr Schicksal in Bezug auf Beruf, Liebe, Ehe, Finanzen, Lotterie, Feinde, Freunde, Reisen, Verwandte usw. ... fordern Sie heute noch völlig kostenlos und unverbindlich eine Probedeutung nebst hochinteressanter Druckschrift „Freier Wille oder Schicksal!“ gegen Angabe Ihres Geburtsdatums. Aufsehenerregende Resultate, viele Dankschreiben. Erste Mitarbeiter. Unkostenbeitrag in Briefmarken nach Belieben. Schreiben Sie heute noch an den Sonnen-Verlag, Berlin-Tempelhof. 726

Fahrplan

der Strecken

Wien — Linz — Salzburg, Amstetten — Klein-Keifling — Selztal, Klein-Keifling — Steyr — St. Valentin, Waidhofen a. D. — Kienberg — Gaming — Pöchlarn, und Waidhofen a. D. — Ybbsitz, zu haben in der

Druckerei Waidhofen a. d. Ybbs

Preis: Auf Papier S — 10, auf Karton S — 50

Schön möbliertes Zimmer gut heizbar, zu vermieten. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 817

Radio-Apparat 3 Röhren, Marke De-Ra-We, ist billig zu verkaufen. Waidhofen a. d. Ybbs, Unter der Leithen 10. 814

Größerer schwedischer Kachelofen sehr gut erhalten, heizt vorzüglich, ist billig zu verkaufen. Zu besichtigen jed. Vorm. bei Mirbek, Kreuzgasse 6. 829

Bett mit neuem Einfaß und Schreibtisch mit Laden, Schubladen mit 4 Läden zu verkaufen. Schöffelstraße 6. 826

Guterhaltener Anzug für 14- bis 15-jährigen Burschen billig zu verkaufen. F. Klar, Schneidermeister, Waidhofen a. d. Ybbs, Obere Stadt Nr. 20. 824

Ein schöner, wärmerer, für 13-jährigen Knaben geeigneter Mantel ist preiswert zu verkaufen. Schöffelstraße 8, 1. Stod, rechts. 830

21 jähr. nettes Mädchen in allen häuslichen Arbeiten vertraut, sucht Stellung. Bevorzugt wird Geschäftshaus, Gasthaus oder Kaffeehausküche. Schriftliche Anbote an die Verwaltung des Blattes. 827

Graue Haare werden durch unser garantiert unschädliches Mittel beseitigt. Seit 20 Jahren bewährt! Viele Dankschreiben! Grauhaare Damen und Herren verlangen sofort unseren neuen Prospekt. Sanitäts-Union Heinr. Geue Berlin N 20, Postfach 12. 725

Ich rate Ihnen, kaufen Sie Ihre Strümpfe oder Socken bei Rudolf Huber, Spezerei- und Weißwaren, Zell-Waidhofen a. d. Y., denn dort kaufen Sie wirklich gut und billig. 828

Fahrräder fabrikneu, mit Gummi und Freilauf, 105 Schilling; Bobbin-Nähmaschinen, mit rundem Schiffschen, 180 Schilling, liefert Josef Pelz, Wien XV., Mariahilferstraße 164. Preislisten gratis. 412

Gummiwaren hygienische und kosmetische Spezialitäten aller Art liefert zu billigsten Preisen diskret und unauffällig. Prospekte kostenlos. Sonderwünsche bitte angeben. Sanitäts-Union Heinrich Geue Berlin N 20, Postfach 12. 728

Überall erhältlich! Traget das AUSTRANA-HEMDE 4'90 Ges. gesch. 815

Kostenlos verlangen Sie hochinteressante Bücherprospekte. (Interessengebiete angeben.) Seltene Gelegenheiten. Sonnen-Verlag Berlin-Tempelhof. 731

BRIEFMARKEN

100 verschiedene Jubiläumsmarken, Großformat, Kunstwerke der Graphik, nur Ost. S 7.—. — 562 verschiedene, darunter 8 Spanien-Katakomben, Bildnis Papst Pius XI, 25 klassische Central- und Südamerika-, 5 Liberia-Jubiläum, komplett, 3 seltene Montenegro, Persien 1923 Achmed Schah, komplett bis 30 Kran, gleichfalls nur Ost. S 7.—. Katalogwert 20-fach. Sensationelle, reichillustrierte Preisliste gratis. Béla Sekula, Detail-Departement, Genferhaus, Luzern (Schweiz). Postscheckkonto Wien 104.825. 719

Vorschuss- u. Sparverein zu Amstetten, r. G. m. b. H. 125 Klosterstraße Nr. 2 Telephon 64 Postsparkassen-Konto 72.330 Begründet 1867 empfiehlt sich allen Einlegern und Geldnehmern als stets reelles und konziliantes Institut. Eigenes Vereinsgebäude. Offen täglich, doch an Samstagen nachmittags sowie an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Auskünfte kostenlos. Einlagebücher, Gekochterverkehr und Helmsparkasten. Tagesverzinsung. Ab 1. April 1930 ohne Kündigung 6%, mit vierteljährlicher Kündigung 6 1/2%. Zinseszinsrechnung Jänner und Juli. Darlehen zu den günstigsten Bedingungen.

Geld regiert die Welt! Drei sensationelle Neuerscheinungen! 1. Kniffe und Tricks zum Geldverdienen. 2. Kniffe und Tricks im Rechtsleben. 3. Was man von modernen Schwindel wissen muß. Bücher aus der Praxis für die Praxis! Ein Empfänger schreibt: Ihr Manuskript (Kniffe und Tricks zum Geldverdienen) habe ich dankend erhalten, mich sehr gefreut und bin mit demselben sehr zufrieden. Es ist zehnmal soviel wert, als es kostet. E. Sch. 723 Verlangen Sie sofort illustrierte Prospekte kostenlos. Saturn-Verlag, Berlin-Reinickendorf-Ost.

Transmissions-Anlage 7 Meter lang, mit 5 Wandständern und verschiedenen Riemenscheiben, mit Elektromotor, 2 1/2 PS, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Beachten Sie unsere Anzeigen!

Kleidersalon „Adele“ Neueröffnung! Gefertigte erlaubt sich, dem p. t. Publikum von Waidhofen, Zell a. d. Ybbs und Umgebung die Eröffnung eines Kleidersalons mit 1. Oktober 1930 im Hause des Herrn Wunderer, Unterer Stadtplatz Nr. 33 (neben der Buchhandlung Herzog) höflichst anzuzeigen. Hochachtungsvoll Adele Wildburger. 802

Weißer Zähne machen jedes Antlitz ansprechend und schön. Oft schon durch einmaliges Putzen mit der herrlich erfrischend schmeckenden Chlorodont-Zahnpaste erzielen Sie einen wundervollen Glanz der Zähne, auch an den Seitenflächen, bei gleichzeitiger Benutzung der dafür eigens konstruierten Chlorodont-Zahnbürste mit gezahntem Borstentisch. Faulende Speisereste in den Zahnräumen als Ursache des üblen Mundgeruchs werden restlos damit beseitigt. Versuchen Sie es zunächst mit einer Tube zu 90 gr., große Tube 1.40 S. Chlorodont-Zahnbürste für Damen 1.75 S. (weiße Borsten), für Herren 1.75 S. (harte Borsten). Nur echt in blau-grüner Originalpackung mit der Aufschrift „Chlorodont“, überall zu haben. 90 mm

Kostenlose hochinteressante Zeitschrift! Kostengünstige Probedeulung über Charakter und Schicksal! Geheimnisvolle Mächte! Hellsehen, Magnetismus, Suggestion, Hypnotismus, Spiritismus, Magie, Graphologie, Astrologie überhaupt über alle Gebiete des Okkultismus, die jeden Menschen von heute mehr denn je beschäftigen, erfahren Sie das Neueste durch das bedeutendste Blatt dieser Art, der „Zeitschrift für metapsychische Forschung“. Der Herausgeber Prof. Dr. Chr. Schröder, Berlin, ist der Gründer und Leiter des auf der ganzen Welt einzig dastehenden „Instituts für metapsychische Forschung“ und hat in jahrzehntelanger Arbeit mit modernsten wissenschaftlichen Hilfsmitteln, Präzisionsinstrumenten und Apparaten (eigenes Filmatelier mit Dunkelkammer-Lampen usw.) den Okkultismus erforscht. Als Mensch, der mit der Zeit mitgeht, verlangen Sie heute noch völlig kostenlos 1 Probeheft. In diesem wird u. a. ein sensationelles Experiment mit dem Hellseher Eric Jan Hanussen vor 2000 Menschen beschrieben. Eine nach dem neuesten Stand der Wissenschaft gefertigte Charakter- und Schicksals-Skizze erhalten Sie nach Angabe Ihres Geburtsdatums mitgesandt. Es steht Ihnen frei, einen beliebigen Unkostenbeitrag in Briefmarken Ihrem Brief beizufügen. Schreiben Sie noch heute an die Zentralleitung Herrn Carl Otto, Abt.-Verlag, Berlin W 9, Potsd. Bf., Fach 222. 721

Geschäfts-Eröffnung! Gefertigte erlaubt sich, dem p. t. Publikum von Waidhofen a. d. Ybbs und Umgebung die Eröffnung einer Gemischtwaren-Handlung mit 4. Oktober 1930 im Hause des Herrn Stadtbau-meisters Desenpe, Niedmüllerstraße 8 (Ecke Plenterstraße 41) höflichst anzuzeigen. Hochachtungsvoll Marie Kunz. 823

Der Mann mit dem 6. Sinn Probleme des Jahres 2000 Ein Buch v. atemberaubender Spannung der aktuellsten Probleme. Jeder wird zur Mitarbeit aufgefordert. 1000.— Mark ausgesetzte Preise. Dieses Buch sowie 5 andere Bücher aus Bibliotheken und Sammlungen sende ich Ihnen für 5 Mark, mit 12 anderen, seltenen Büchern für nur 10 Mark; Betrag per Einschreiben in Brief (auch Marken) oder Postanweisung erbeten. Täglicher Versand. Paul Kusiek, Bibliothekar, Hamburg 1, Norderstr. 63. N. B.: Ich kaufe stets per Kasse: Bibliotheken, Sammlungen, Manuskripte für Verlag und Tonfilm. Bibliotheken teilen mir Ihre Sonderwünsche mit. 1 Interess. Buch nebst ill. Katalog für 60 Pfg. in Briefmarken. 724

Bruchleidende werden ohne Operation, ohne schmerzhaftes Einspritzung, ohne Berufsstörung, auf naturgemäßem Wege von ihrem Leiden befreit! durch Oesterreichisches Patent Nr. 115037 Schweizerisches Patent Nr. 138437 Deutsches Reichspatent Nr. 483091 Deutsches Reichspatent Nr. 490341 Deutsches Reichspatent Nr. 506192 Niederlassung: Amstetten, Hotel Hofmann, Donnerstag den 9. Oktober, von 8 bis 14 Uhr. Zeugnisse: Erfolglos operierter doppelseitiger Leistenbruch durch meine Patente geheilt! Teile ihnen gerne mit, daß mein doppelseitiger Leistenbruch bereits erfolglos operiert wurde und nun durch Ihren Patent-Apparat vollständig geheilt ist. Möchte Ihnen nochmals herzlichsten Dank sagen. Ihren Apparat kann ich allen Bruchleidenden aufs Beste empfehlen. Linz a. d. Donau. Hochachtungsvoll Franz D. . . . . Rechter Leistenbruch bei einem zweieinhalbjährigen Kind geheilt! Teile Ihnen gerne mit, daß mein zweieinhalbjähriger Sohn durch Anwendung Ihres Patent-Apparates vollständig geheilt wurde. E d e r b a u e r, Post-Strahwalden (Salzburg). Hochachtungsvoll Alois B. Verlangen Sie aufklärende, illustrierte Broschüre mit Bestätigung von über 2500 geheilten Bruchleidenden gegen doppeltes Rückporto! Ich verweise ausdrücklich auf meine neuesten Patente, minderwertige Nachahmungen wollen zurückgewiesen werden! Erstes und ältestes Spezialunternehmen! 816 Carl Ludwig Wörner, München 2, SW 4, Schwanthalerstraße 36 Zentrale für Österreich: Salzburg, Josef-Mayhuber-Kai 2 a

Trockene Wild-Kastanien werden wieder gekauft von 5 Kilogramm aufwärts um 8 Groschen pro Kilo. Abzuliefern in Villa Blaimschlein, Waidhofen a. d. Ybbs. 800

Magerkeit? Damen, die ihre schlaffe, wenig entwickelte Brust festigen wollen, fordern heute noch unseren Spezialprospekt B an. Diskrete Zusendung ohne Angabe des Abnehmers. Sanitäts-Union Heinrich Geue Berlin N 20, Postfach 12. 730

Bluch abmaß-: büchel: in zwei Sorten und zwar zu 48 und zu 100 Blatt sind stets vorrätig in der Druckerei Waidhofen a. d. Ybbs.

Dankagung. Außerstande, jedem Einzelnen für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme zu danken, sagen wir auf diesem Wege Allen, die sich am Leichenbegängnisse unseres Sohnes Lambert beteiligten, unseren innigsten Dank. Den Mitgliedern des Leichenbestattungsvereines, den ehrwürdigen Schwestern und Hochw. Herrn Kooperator Senfried für die tröstenden Krankenbesuche, die Führung des Konduktes und den tiefempfundnen Nachruf am Grabe ebenso herzlichen Dank wie für die ganz besonders zahlreichen Blumen Spenden. Vielen Dank auch allen jenen, die ihn während seiner Krankheit mit allen möglichen Labe- und Stärkungsmitteln versahen, um ihm zur Gesundheit zu verhelfen. Dank auch den lieben kleinen weißen Mädeln und deren Müttern für die Mühe. Nochmals herzlichen Dank. Familie Plettenbacher.



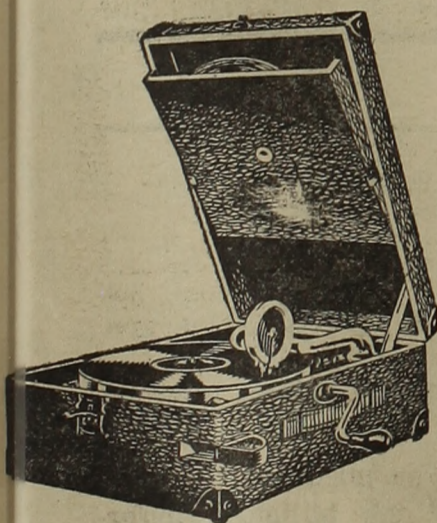
Waidhofen a. d. Ybbs — Lunz a. See — Rienberg-Gaming

5:20	Dom 21. Dezember 1930 bis 6. Jänner und vom 1. April 1931, sonst an Sonntagen und Feiertagen bis Lunz a. S.	7:12	7:12	13:15	20:27	ab	Waidhofen a. d. Ybbs	an	6:18	14:27	20:08	20:08	
5:28		7:17	7:23	13:24	20:35	ab	Waidhofen a/Y., L.-B.	ab	6:13	14:22	20:03	20:03	
5:37		7:26	7:36	13:34	20:44	ab	Krailhof, H.*	ab	6:03	14:14	19:48	19:53	
5:41		7:31	7:41	13:39	20:49	ab	Gstätt	ab	5:57	14:07	19:41	19:47	
5:56		7:39	7:50	13:47	20:58	ab	Gaisulz, H.*	ab	5:48	13:59	19:32	19:39	
6:04		7:45	8:03	13:56	21:04	ab	Furth-Prolling, H.*	ab	5:43	13:54	19:26	19:34	
6:18		7:50	8:09	14:01	21:09	ab	Opponitz	ab	5:36	13:43	19:17	19:27	
6:44		7:59	8:19	14:10	21:18	ab	Seeburg, H.*	ab	5:27	13:34	19:07	19:18	
6:54		8:05	8:27	14:18	21:25	ab	Hohenlehen, H.*	ab	5:22	13:28	19:01	19:13	
		8:18	8:50	14:34	21:36	ab	Klein-Hollenstein	ab	5:14	13:20	18:52	19:06	
		8:25	8:58	14:41	21:44	ab	Groß-Hollenstein	ab	5:06	13:07	18:32	18:56	
		8:31	9:04	14:47	21:50	ab	Disberg, H.*	ab	5:00	13:01	18:25	18:50	
		8:35	9:09	14:51	21:54	ab	Blamau, H.*	ab	4:56	12:57	18:21	18:46	
		8:42	9:20	14:59	21:58	ab	Königsberg, H.*	ab	4:52				
		8:51	9:30	15:08	22:01	ab	Ober-Einöb, H.*	ab	4:49	12:50	18:13	18:40	
		9:05	9:50	15:24	22:10	ab	St. Georgen a. R.	ab	4:41	12:42	18:03	18:31	
		9:22	10:08	15:41	22:20	ab	Rogelsbach	ab	4:31	12:32	17:51	18:21	
		9:26	10:12	15:45		an	Göttling a. d. Ybbs	an		12:32	17:31	18:10	
		9:32		15:58		ab	Stiegengraben, H.*	ab		12:08	17:22	18:01	
		9:40		16:06		ab	Kaisten, H.*	ab		12:05	17:18	17:58	
		9:52		16:19		ab	Lunz a. S.	an	9:28	11:55		18:33	
		10:18		16:45		ab	Holzappel, H.*	ab	9:20	11:47		18:25	
		10:27		16:55		ab	Pfaffenschlag, H.	ab	9:08	11:35		18:13	
						ab	Gaming, H.	ab	8:42	11:09		17:47	
						an	Rienberg-Gaming	an	8:30	10:59		17:35	

Rienberg-Gaming (Gresten) — Wieselburg a. d. Erlauf — Böchlarn

5:03	7:02	11:07	14:43	17:55	20:06	ab	Rienberg-Gaming	an	8:19	10:47	13:50	17:09	17:54	22:18
5:14	7:11	11:19	15:09	18:04	20:18	ab	Peutenburg, H.	ab	8:10	10:38		17:00	17:45	22:09
5:18	7:15	11:23	15:12	18:08	20:22	ab	Neubruck	ab	8:05	10:33	13:31	16:55	17:41	22:05
5:28	7:19	11:29	16:01	18:12	20:27	ab	Neustift, H.	ab	8:00	10:28		16:50	17:37	22:00
	7:28	11:33		18:19	20:39	ab	Scheibbs	ab	7:56	10:24	13:13	16:46	17:33	21:56
	7:33			18:23		ab	Saffen, H.	ab	7:50	10:18		16:39	17:28	
5:35	7:39	11:43	16:34	18:28	20:39	ab	Merkenstetten, H.	ab	7:45			16:34	17:24	21:48
	7:44	11:48		18:33		ab	Burgstall	ab	7:40	10:09	12:05	16:29	17:19	21:42
5:46	7:51	11:55		18:38		ab	Schauboden-Unternberg, H.	ab	7:30	10:04		16:23	17:14	21:37
5:52	7:57	12:01	16:55	18:45	20:54	an	Mühlberg-Erholungsheim, H.	an	7:22	9:56		16:15	17:07	21:30
	6:11	10:41		18:51		ab	Mühlberg, H.	ab	7:16	9:50	11:00	16:09	17:01	21:23
				17:26		an	Wieselburg a. d. Erlauf	an	8:18	12:00				22:23
5:52	8:00	12:02		18:54	20:55	ab	Gresten	ab	7:14	9:46		16:06	16:59	21:23
5:57	8:04	12:06		18:58	20:59	ab	Wieselburg a. d. Erlauf	ab	7:10	9:42		16:02	16:54	21:18
6:10	8:19	12:20		19:10	21:12	ab	Pezenkirchen, H.	ab	6:58	9:30		15:50	16:43	21:06
6:18	8:27	12:28		19:18	21:20	an	Erlauf	an	6:47	9:21		15:38	16:32	20:58

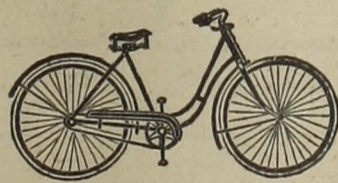
Erfolg im Geschäft sichert ein Inserat im „Boten von der Ybbs“!



Grammophone und Platten

Puch-, Waffen- u. Ika-Fahrräder

Alleinvertrieb der weltberühmten Original-Styria- und Dürkopp-Fahrräder



Pfaff- und Rast & Gasser-Nähmaschinen

Maschinen- und Fahrradhaus

Josef Krautschneider

Waidhofen a. d. Ybbs Unterer Stadtplatz 16 - Telephon 18

Reichhaltiges Lager in Zentral-Bobbin- und Singer-Nähmaschinen

Underwood-Schreibmaschinen u. a. Systeme, Pneus, Sportartikel, Milch-Separatoren, Ski und Bindungen

Erstklassige Qualitätsware, mäßige Preise! En gros, en détail! Zahlungsverleichterungen!

Puch-Motorrad 250 u. Sportmodell



Waidhofen a. d. Ybbs — Ybbsitz

Waidhofen a. d. Ybbs	ab	7:28	11:20	14:34	20:40
Waidhofen a/Y., L.-B.	ab	7:36	11:25	14:43	20:45
Krailhof, H.*	ab	7:40	11:30	14:48	20:50
Gstätt	ab	7:48	11:35	14:54	20:55
Steinmühl, H.*	ab	7:52	11:39	14:58	20:59
Ederlehen, H.*	ab	7:57	11:44	15:03	21:04
Ybbsitz	an	8:04	11:51	15:10	21:11
Ybbsitz	ab	6:06	8:27	12:09	17:20
Ederlehen, H.*	ab	6:12	8:33	12:15	17:26
Steinmühl, H.*	ab	6:17	8:38	12:20	17:31
Gstätt	ab	6:23	8:44	12:26	17:37
Krailhof, H.*	ab	6:28	8:49	12:31	17:42
Waidhofen a/Y., L.-B.	ab	6:33	8:54	12:36	17:49
Waidhofen a. d. Ybbs	an	6:38	8:59	12:41	17:54

In den mit einem \* bezeichneten Haltestellen Anhalten nur im Bedarfsfall!

Sparkasse der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs

Begründet im Jahre 1853

Einlagen auf Sparbücher  
Einlagen auf Checkkonti

Darlehen

auf Realitäten, Grundbesitz  
Gewährung von bedeckten  
Kontokorrent-Krediten  
Darlehen auf Wertpapiere  
Wechsel-Estont und -Intasso  
Verwahrung und Verwaltung  
von Wertpapieren / An-  
kauf und Verkauf von Wert-  
papieren aller Art, Devisen  
und Valuten / Ausstellung  
von Checks, Anweisungen,  
Kreditbriefen, Akkreditiven

Kredite

an Gewerbetreibende und  
Kaufleute durch den Kredit-  
verein der Sparkasse der  
Stadt Waidhofen a. d. Ybbs  
Ausgabe von Gelparkassen

Hans Hörmann

tonz. Elektrotechniker  
Waidhofen a. d. Ybbs  
Unterer Stadtplatz 38  
Fernsprecher 117

Installation

von elektrischen Licht-, Kraft-,  
Telegraphen-, Telephon- und  
Blitzableiter-Anlagen

Ständiges Lager  
von Beleuchtungskörpern,  
Bügeleisen, Heiz- und Koch-  
apparaten, Elektromaterial,  
Glühlampen, Autolampen,  
Sicherungen

Radio-Apparate

Netz-Anoden, Lautsprecher,  
Radioröhren, Anodenbatterien,  
Akkumulatoren, ferner  
Umbau und Reparatur aller  
Typen

Akkumulatoren - Ladestation

